



*Dass alle Gruppen der CMG Laubuseschbach einen Verein bilden, bewiesen die Akteure beim „Singen und Spielen im Advent“.
(Foto: privat)*

Vereinsgruppen musizieren zusammen

Weihnachtliches Singspiel in Laubuseschbach

Weilmünster-Laubuseschbach (red). Ein gemeinsames Singspiel aller musikalischen Gruppen der Chor- und Musikgemeinschaft (CMG) „Frohsinn-Eintracht“ Laubuseschbach – das ist Leiterin Nicole Ebel beim Adventskonzert gelungen.

Hauptakteure waren die Kinder, denen die Erwachsenen bereitwillig die Bühne überließen.

Das Blasorchester unter der Leitung von Edgar Sterkel eröffnete das Konzert mit „Tochter Zion“. Nach der Begrüßung seitens des CMG-Vorsitzenden, Christian Harms führte Irmi Geis, Verfasserin der Textvorlage, in die Thematik des Stückes ein. Die Geschichte von den beiden Weihnachtsekeln und Wintergedichte leiteten atmosphärisch zum Singspiel über.

Zufällige Begegnungen auf einer Bahnreise bilden die Szenerie des Spiels. Eine Familie fährt in den Weihnachtsurlaub. Die Kinder sorgen mit ihrem Mitteilungsbedürfnis dafür, dass es auf der Fahrt nicht zu langweilig wird. Im angrenzenden Abteil treffen drei Personen aufeinander, von denen zwei mit Weihnachten nichts anfangen können. Aber im Lau-

fe der Unterhaltung werden sie von der dritten behutsam davon überzeugt, dass die Weihnachtsbotschaft auch ihnen gilt. In diese Handlung wurden Liedbeiträge der Chöre sowie Vortragsstücke des Orchesters eingebettet. Mit der Bitte „Komm nun, weihnachtlicher Geist“ thematisierten alle Chöre gemeinsam den Sinn des Singspiels.

■ „Kommet, ihr Hirten“

Im Mittelpunkt standen der Kinder- und der Jugendchor, die ihre Zuhörer mit ihrem Gesang fröhlich stimmten. Als musikalische Höhepunkte des Konzertes empfanden Zuhörer wie auch Aktive das von Kinder- und Jugendchor, gemischtem Chor und „Choriosum“ gemeinsam gesungene „Kommet, ihr Hirten“ sowie das zusätzlich von Zuhörern und Blasorchester unterstützte „O du fröhliche“.

Dass einzelne Vorträge von weiteren Vereinsangehörigen instrumentell unterstützt wurden, zeigt, dass dieses „Singen und Spielen im Advent“ eine bemerkenswerte Gemeinschaftsleistung des gesamten Vereins darstellt.